



Orchideenverein Bern

Druckausgabe der Homepage / Mitteilungsblatt N° 61 / Juni 2013

Veranstaltungskalender 2013	1
Monatstreffen vom 08. Januar 2013	2
Ordentliche Hauptversammlung 05. Februar 2013	3
Monatstreffen vom 05. März 2013	6
Zum Gedenken an Therese Buchmann, Alfred Suter und Gerald Högler	8
Monatstreffen vom 02. April 2013 / Ausstellung Winterthur 2013	9
Monatstreffen vom 07. Mai 2013	12
Anerkennungskarten Januar bis Mai 2013	14



Impressum:

Präsident:

Thomas Egger
Aux Vieux Saules 11
1295 Tannay

Redaktion, Layout:

Barbara Althaus
Breitfeldstrasse 61
3014 Bern

Veranstaltungskalender 2013

04. Juni	19.30 Uhr	Unterwegs in den Baumkronen von Französisch Guyana Dr. Heiko Hentrich, Landau/Pfalz (D)
02. Juli		Sommertreffen im BOGA Bern (separate Einladung)
03. September	19.30 Uhr	3D-Streifzug durch Thailands Orchideenwelt Kurt Keller, Thailand
01. Oktober	19.30 Uhr	„Orchideenbörse“. Mitglieder tauschen, verkaufen, verschenken. Alles was nach den „Sommerferien“ im Freien keinen Platz mehr im Haus hat...
05. November	19.30 Uhr	Die Welt der Paphiopedilum Rolf Herrmann, Neuss (D)
05. Dezember	18.00 Uhr	Weihnachtsessen (separate Einladung)

Programmänderungen bleiben vorbehalten

Wir treffen uns:

- Ort:** Restaurant „Egghölzli“, Weltpoststrasse 18 in Bern
Haltestelle „Egghölzli“, ab Bahnhof Bern Tram Nr. 6 „Blaues Bähnli“ Richtung Worb
oder Tram Nr. 8 Richtung Saali
- Wann:** Am ersten Dienstag des Monats, Änderungen werden separat angekündigt
- Zeit:** Stammtisch ab 18.00 Uhr, Vorträge und Aktivitäten 19.30 Uhr
- Wichtig:** Bringen Sie für die Pflanzenbesprechung blühende oder problematische Pflanzen mit.
Sie haben zudem die Möglichkeit, Pflanzen zu tauschen, kaufen und verkaufen.
Gäste zum „Schnuppern“ sind herzlich willkommen.

Monatstreffen vom 08. Januar 2013

Ein Frühling in Süd-West Australien

Vortrag von Claude Weyermann, 2504 Biel / Bienne

Zwei Kinder von Christiane und Claude Weyermann leben in Australien. So kommt es, dass dieser Kontinent schon fast zur zweiten Heimat von Weyermanns geworden ist. Perth ist die Hauptstadt des Bundesstaates Western Australia. Aus der Vogelperspektive betrachtet ist diese Grossstadt eine Ansammlung von unzähligen Villen, mit oder ohne Pools und mit zahlreichen Parks. Die eigentliche City von Perth ist vergleichsweise klein. Sie beherbergt das Bankenviertel und die Börse, das Vergnügungsviertel Northbridge, die Einkaufsmeile – übrigens Fussgängerzone – und den Sitz des Landesparlaments. Das Gebiet der viertgrössten australischen Metropole hat ungefähr eine Grösse von 5400 km² und erstreckt sich vom Indischen Ozean bis zu den Ausläufern der Darling Range. Die City liegt am Swan River, der sich dort zu einem See ausdehnt.

Claude zeigt uns wunderschöne Aufnahmen vom Kings Park. Ein ungefähr 400 Hektar grosses Gelände am Rande der City. Der Park umfasst auch den Botanischen Garten. Ein Christmas Tree (*Nuytsia floribunda*) leuchtet in wunderschönem gelborange. Dieser Baum ist übrigens ein Parasit und sucht sich seine Nahrung im Wurzelwerk benachbarter Bäume. Daneben eindruckliche Bilder von *Cryprostylis ovata*, *Caladenia reptans*, *Diuris* und vielen anderen Orchideen.

Der Serpentine National Park liegt ca. 49 km südwestlich von Perth im Bereich der Darling Scarp, einer geologischen Abbruchkante. Neben der Hauptattraktion des Parks, den Serpentine Falls, kann man eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen beobachten wie Sittiche, Goldbauchschnäpper und Warane. Ein befreundetes Ehepaar der Weyermanns lebt in dieser Gegend und war mit ihnen unterwegs um die wunderschönen blauen *Thelymitras* zu suchen. Daneben zeigt uns Claude immer wieder Bilder von *Caladenias*, mal mit oder ohne Bestäuber.

Während der Blütezeit verwandelt sich das Buschland je nach Gegend in ein weiss, rosa oder blau leuchtendes Bild. Ein paar Wochen später ist an derselben Stelle wieder Halbwüste. Im letzten Winter aber war es zu trocken. Die Folge davon, es blühten nur wenige Orchideen.

Western Australia ist übrigens einer der grössten Weizenproduzenten der Welt. In überdimensionierten Lastwagen wird die Ernte an die Küste gefahren und dort verschifft.

Claude hat uns noch Bücher von der Flora und Fauna dieses eigenartigen Kontinents mitgebracht. Vielen Dank an Claude für die Gestaltung dieses interessanten Vortrages.



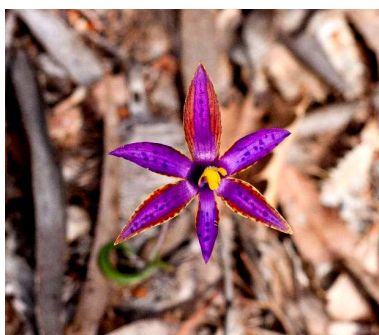
Jacksonia sterbergiana



CALADENIA FLAVA
SUBSP. SYLVESTRIS



Thelymitra cincta
Blue Lady orchid



Thelymitra aff. *Variegata*
"Queen of Sheba"



diuris sp.
'arrowsmith'
arrowsmith Pansy

Der Abend wird mit einer reichhaltigen Pflanzenbesprechung abgerundet.

Bericht: Brigitta Schöni
Fotos: Claude Weyermann

Ordentliche Hauptversammlung vom 05. Februar 2013

Protokoll

1. Begrüssung

Thomas Egger begrüsst alle zur Hauptversammlung. Abgestimmt wird offen.
Es gilt grundsätzlich das relative Mehr.

Alle 40 Anwesenden sind stimmberechtigt. Das relative Mehr ist bei 21.

Entschuldigungen: Etique P+F, Fröhlicher J.P, Egger E., Everts A+P, Herzog I,
Rüegg C+R, Rickli R+U, Sigrist H, Straub R+T, Wittwer M+A, Zürcher H+M, Zürcher P+E.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Einladung zur HV mit Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt. Sie wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der HV vom 7. Februar 2012

Das Protokoll steht auf der Webseite des Vereins sowie im Mitteilungsblatt Nr. 59. Vorlesen wird nicht verlangt.

Es wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht bezeichnete Thomas Egger das Vereinsjahr als rege und abwechslungsreich. Im Januar einen gelungenen Besuch im Tropenhaus in Frutigen;

7 Monatstreffen mit Referaten und Pflanzenbesprechung; ein heiteres Sommertreffen in „unserer“ Stadtgärtnerei; und zum Jahresausklang wie immer ein grossartig dotiertes Lotto. Leider hat uns das Wetter im Juni den geplanten Ausflug nach Erlinsbach buchstäblich ins Wasser fallen lassen.

Eine 4-tätige Herbstreise in den Süden war ein grosser Erfolg. An der Schweizerischen Orchideenausstellung in Locarno im September wurde unser Stand, meisterhaft organisiert und aufgebaut von Esther und Peter Zürcher, mit Silber ausgezeichnet.

Alle Anlässe erfreuten sich einer guten Beteiligung seitens der Mitglieder. Dennoch wird einmal mehr auf die Wichtigkeit der Werbung von Neumitgliedern hingewiesen.

5. Jahresrechnung 2012, Revisoren Bericht, Genehmigung und Decharge

O. Tschuy stellt die Rechnung vor und eröffnet die Diskussion. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 13'502.40. Das Vereinsvermögen beträgt Fr. 110'939.80

Der Bericht der Revisoren wird verlesen. Sie stellen den Antrag auf Genehmigung der Rechnung.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird Decharge erteilt.

6. Mutationen

Unser Verein besteht aus 128 Mitgliedern. 50 Einzelmitglieder und 39 Paarmitglieder 6 Austritten stehen 7 Eintritte gegenüber.

Eintritte: Françoise Etique Käthi und Konrad Beutler Maria Probst Ingrid Herzog Rita und Manfred Hofmann	Austritte: Beatrice Fischer Denise Hunziker Thekla Langenegger Margrit Meier Selina Mentelli Brigitte Dick
---	--

Todesfälle: Dr. Alfred Suter

7. Wahlen

Es werden gewählt:

Vorstand:

T. Egger, Präsident (Für 1 Jahr, tritt Ende 2013 zurück)

O. Tschuy, Vizepräsident

A. Hennig, Sekretär

B. Althaus, Web-Master

I. Dornbierer, Kassier

Revisoren:

A. Steinger, H.P. Bönzli und als Ersatzrevisor O. Klimmek.

8. Budget 2013; Festlegung der Mitgliederbeiträge

Das Budget 2013 wird vorgestellt. Es finden diverse Anlässe (Ausstellung Winterthur, Sommertreffen, Lotto, Herbstreise) statt. Diese Anlässe werden durch die Vereinskasse gesponsert. Deshalb ist 2013 ein Verlust von Fr. 12'300.- budgetiert.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Die Mitgliederbeiträge bleiben für 2013 unverändert, d. h. Einzelmitglieder Fr. 40.--;

Paare Fr. 50.--.

9. SOG

Die Jahresversammlung lehnt die Einführung einer Delegiertenversammlung an Stelle der Mitgliederversammlung ab.

10. Anträge

O. Schöni hat den Antrag eingereicht unser Vereinskonto nicht mehr bei der UBS zu führen. Der Antrag wird abgelehnt mit der Begründung, der Vereinskassier sollte frei bestimmen können auf welcher Bank das Konto zu führen ist.

12. Verschiedenes

Vom 21.03. - 24.03.2013 findet in Winterthur eine Schweiz. Orchideenausstellung statt. Freiwillige haben einen Bärengraben nachgebildet. Alle Mitglieder sind aufgefordert blühende Pflanzen am 18.03.2013 in die Stadtgärtnerei Bern (neu Stadtgrün Bern) zu bringen.

Vom 17.10. - 20.10.2013 findet eine Orchideenreise nach Salzburg statt. Anmeldungen nimmt H. Gerber gerne entgegen.

Für das Protokoll:
Hanspeter Gerber

Der Präsident:
Thomas Egger

Jahresbericht des Präsidenten 2012

Wir dürfen einmal mehr auf ein reges und abwechslungsreiches Vereinsjahr zurückblicken. Im Januar haben wir statt dem üblichen Monatshöck dem Tropenhaus in Frutigen einen Besuch abgestattet. Dabei durften wir feststellen, dass die Orchideen toll vertreten sind dank dem grossen Einsatz von Adrian Lörtscher, sowie zahlreichen noblen Spendern aus unserem Verein. Die Jahresversammlung im Februar verliert „ruck – zuck“, denn weder Wahlen noch ausserordentliche Geschäfte standen auf der Traktandenliste. Sieben Monatstreffen wurden mit Vorträgen bereichert, sei es über Orchideen-Vorkommen an den verschiedensten Orten der Welt, angefangen in der Stadt Bern bis nach Asien oder Südamerika, sei es mit Themen über deren Kultur oder Schutz. Es ist erfreulich wie gut, diese Monatstreffen besucht werden, denn auch unser Verein (wie alle Vereine) hat mit der Überalterung der Mitglieder zu kämpfen. Auch die Beteiligung an der jeweiligen Pflanzenbesprechung ist grossartig. Nur wenige Orchideenvereine bringen es zu Stande im Schnitt pro Abend über 25 blühende Pflanzen zu zeigen. Der gesellige Teil gehört zum Vereinsleben.

So durften wir einmal mehr in „unserer“ Stadtgärtnerei in der Elfenau ein schönes Sommerfest geniessen, bei Musik, Speis und Trank. Nicht irgendeine Musik.... nein....hauseigen, vorgetragen von Katrin Steinger. Aufgefallen ist, dass wir in unserem Kreis nicht nur erfolgreiche Orchideenzüchter haben, sondern auch Gesangstalente, so dass wir vielleicht später sogar einen Chor gründen könnten.

Im Herbst ging unser Verein sogar zwei Mal auf Reisen auf die Alpensüdseite. Vom 21. – 23. September entführten Esther und Peter Zürcher unsere Orchideenkinder um an der Ausstellung in Locarno eine Silbermedaille für den Stand und zahlreiche Auszeichnung für die Pflanzen abzuholen. Im Oktober hat uns Hanspeter Gerber ein Reiseprogramm der Superlative zusammengestellt und organisiert. Der Erfolg war so gross, dass er in diesem Jahr nochmals eine Reise plant, auch wenn er sich entschlossen hat sein Amt im Vorstand altershalber abzugeben.

Wie immer liessen wir das Jahr mit einem Weihnachtsessen und einem Lotto ausklingen. Ein würdiger Jahresabschluss mit einem ausserordentlich erfahrenen Lottotätschmeister. Danke Adrian.

Nur wenige Orchideenvereine haben eine so tolle Internetseite wie wir und die Möglichkeit wenn immer nötig über das E-Mail sofort und kostenlos mit den „gelinkten“ Mitgliedern den Kontakt aufnehmen zu können. Dank dem grossen Einsatz von Barbara Althaus könnt ihr Schönes nochmals erleben oder Verpasstes nachholen. Unsere Statistiken zeigen, dass davon reger Gebrauch gemacht wird.

In der SOG kam es an der Jahresversammlung einmal mehr zu einem Putsch durch die erzkonservativen Elemente. Die Bestrebung die jährliche Mitgliederversammlung durch eine Delegiertenversammlung zu ersetzen, die unser Verein massgebend unterstützt hatte, wurde abgeblockt. Was den Vorstand allerdings nicht gehindert hat, ein paar Monate später im vollen Widerspruch zu den Statuten den Einzelmitglieder mitzuteilen, dass die SOG künftig keine Einzelmitglieder mehr haben wolle. Dies war gedacht als Entgegenkommen gegenüber den Regionalvereinen. Als Gegenleistung sollen sich die Regionalvereine verpflichten ins künftig alle Neumitglieder automatisch auch bei der SOG anzumelden. An der nächsten Jahresversammlung in Winterthur (anlässlich der Ausstellung) sollen die Statuten angepasst werden. Dieses Vorgehen hatte bisher einzig massive Austritte aus der SOG zur Folge, ohne jedoch den Vereinen neue Mitglieder zu zuhalten. Aber auch im Vorstand herrschte nicht Einigkeit, er besteht heute nur noch aus 3 Mitgliedern. An der kommenden Jahresversammlung soll es zu Neuwahlen kommen.

Wie immer möchte ich an dieser Stelle allen Helfern, wie auch meinen Mitstreitern vom Vorstand ein herzliches Dankeschön sagen für ihren Einsatz. Sie verdienen von uns allen eine „Standing Ovation“.

Der Präsident:
Thomas Egger

Monatstreffen vom 05. März 2013

Thomas Egger begrüsst uns zum Monatshöck im Restaurant Egghölzli und führt durch den Abend mit Vereinsgeschichten.

Mitteilungen

- Die Pflanzenbesprechung für die Ausstellung in Winterthur findet am Montag 18. März 2013 statt in Stadtgrün Bern (ehemals Stadtgärtnerei in der Elfenau).
- Das Sommertreffen findet am 02. Juli 2013 im BOGA statt. Details folgen später.
- Neues von unserer Homepage. Künftig gibt es einen direkten Zugang zum Monatsbericht. Im Jahresprogramm auf den jeweiligen Link des Anlasses klicken!
- Am Oktoberhöck organisieren wir eine Orchideenbörse, wo unsere Mitglieder überzählige Pflanzen tauschen, verschenken oder verkaufen können. Bitte denkt daran beim Umtopfen oder Teilen eurer Pflanzen. Je mehr Pflanzen ihr mitbringt, desto interessanter wird der Vereinsabend!!!
- Innert kurzer Zeit haben wir drei Gründungsmitglieder verloren. Wir werden Alfred Suter, Therese Buchmann und Gerold Hägler im nächsten Mitteilungsblatt gedenken.

Vereins Geschichte(n). Heiterer Rückblick auf Veranstaltungen unseres Vereins Vortrag von Thomas Egger, 1295 Tannay

Die 68iger Jahre waren Zeiten des Aufbruchs und der Rebellion. Auch in Bern bewegte sich Einiges. So wurde am 21. Juni 1968 der heutige Orchideenverein Bern gegründet.

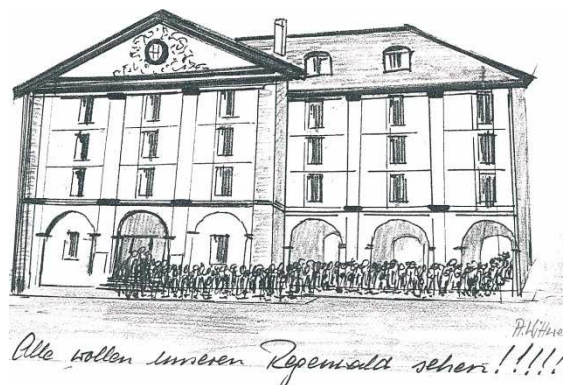
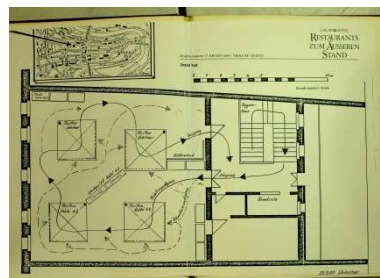
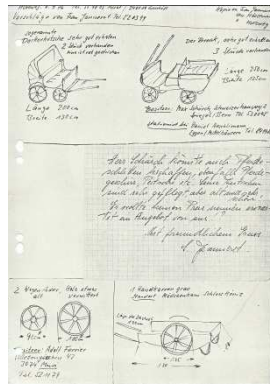
Im damaligen Stamm-Lokal zum goldenen Adler in Bern traten die 7 Gründungsmitglieder: Adrian Lörtscher, Alfred Hofmann, Therese Buchmann, Alfred Suter, Mme. Jeanneret, Gerhard Hägler und Paul-Heinrich Stettler zusammen und hoben unseren Verein aus der Taufe. Als erster Präsident amtierte Herr Paul-Heinrich Stettler.

Schön, dass heute noch drei ehemalige Gründungsmitglieder unter uns weilen.

Innert kurzer Zeit zählte der Verein 35 Mitglieder. An Hand von bildlichem Archivmaterial erfahren wir so manches über den ganzen Werdegang bis heute. Ausstellungsgedanken, Ideen, Pläne, Umfragen, Diskussionen und auch Differenzen prägten das Bild bis in die heutige Zeit. Die erste Orchideenschau in Bern fand 1971 statt. Darauf folgten viele weitere gut besuchte Ausstellungen die von Erfolg gekrönt waren. 1986 im Restaurant zum äusseren Stand und die Ausstellung im Berner Kornhaus waren für alle Beteiligten ein einmaliges Erlebnis.

Im Jahre 2008 feierten wir das 40jährige Bestehen des Regionalvereins Bern mit einer kulinarischen Schifffahrt auf dem Thunersee.

Vielen Dank an Maja und Arnold Wittwer. Die meisten Fotos, die wir heute Abend gesehen haben, stammen aus ihrem Album. Auch die vielen Dokumente aus dem Archiv unseres Vereins trugen immer wieder die Spuren von Maja. Beim Filmfestival von Berlin werden häufig Cineasten und Filmschauspieler für ihr Lebenswerk mit dem goldenen Bären ausgezeichnet. Zum Abschluss seines Vortrages überreichte Thomas Egger einen goldenen Schoggibär an Maja als Anerkennung für ihren jahrelangen Einsatz in unserem Verein.



Mit der Pflanzenbesprechung beenden wir unseren Monatshöck.

Bericht: Rosmarie Reinhard

Fotos: Maja und Arnold Wittwer, Thomas Egger

Zum Gedenken an ...

Therese Buchmann

Am Weihnachtstag 2012 konnte Therese Buchmann noch ihren 89. Geburtstag feiern. Im Februar 2013 kam die Nachricht ihres Todes.

Therese war Gründungsmitglied sowohl des Regionalvereins Bern als auch der IGO. In ihrem winzigen Gewächshäuschen neben ihrem Haus in Spiez kultivierte sie verschiedene Orchideen und brachte die schönsten regelmässig an die Versammlungen mit. Bis ins hohe Alter und trotz ihrer Gehbehinderung fehlte sie kaum je an den Vereinsanlässen, bis ihr die vielen Treppenstufen vom Wohnhaus zur Strasse hinauf zu einem unüberwindbaren Hindernis wurden. Ihren Lebensabend beschloss sie zufrieden und befreit von der Orchideenpflege im Altersheim.

Bericht: Dora Gerhard

Dr. Alfred Suter

Er war ein leidenschaftlicher Orchideenliebhaber. Bekannt unter anderem für seine Vorliebe für die Masdevallien. Als er noch seine Treibhäuser im Garten seines Sohnes hatte, gelangen ihm sogar deren Züchtung. Bis ins hohe Alter hat er regelmässig die Monatstreffen besucht.

Gerold Hägler

Gerold Hägler war gelehrter Gärtner. 1956 trat er der Stadtgärtnerei bei, wo er das tropische Schauhaus betreute. Als Hobby hatte er eine eindrucksvolle Briefmarkensammlung zum Thema Orchideen aufgebaut. Unser Verein durfte jahrelang von seinen grossen Sachkenntnissen, sowie auch von seinem Einsatz profitieren.

Bericht: Thomas Egger



Monatstreffen vom 02. April 2013

Thomas Egger begrüsst alle Anwesenden. Juhui, wir haben ein Neumitglied.
Wir heissen Frau Ingrid Herzog herzlich willkommen.

Orchideenkultur in Rohrdorf. Verschiedene Kulturräume, von Warm-, bis Kalthaus, sowie Zimmerkulturen. Tipps und Tricks.

Rohrdorf liegt im liebenswerten Baden-Württemberg im Kreis Calw. Genauer gesagt im wunderschönen Schwarzwald, zirka 180 km nördlich von Basel. Aus diesem Ort stammt unser Referent Bernd Junginger. Für uns Orchideenfreaks kein Unbekannter. Weilt er doch heute schon zum dritten Mal bei uns. Sein heutiges Thema: Kulturbereiche wie Kalthaus, Wintergarten oder Warmhaus und Krankheiten allgemein. Übrigens hat Bernd Junginger ein eigenes Aussaatlabor und wohl die grösste Sammlung an Jungpflanzen aus Afrika. Aber nicht nur, wir sind gespannt.

Jungingers wohnen am Südhang, wo auch die Gewächshäuser stehen, das erste aus dem Jahr 1979. Mit Hilfe seiner Gattin und den beiden Söhnen haben sie in nur zwei Tagen ein temperiert bis warmes „Venlo-Haus“ erstellt. Die meisten Teile stammen aus einem Gebrauchsmarkt aus Holland. Nur die Dachkonstruktion und natürlich das Fundament mussten neu erstellt werden. Im temperierten Bereich liegt die Wärme bei zirka 17 Grad C. und im hinteren Teil bei ungefähr 10 Grad C.

Nun gibt es einen Rundgang durch alle Kulturräume in den Häusern.

Der Wintergarten:

Dort liegt die Temperatur bei ca. 21 Grad C. Es ist relativ feucht mit genügend Ventilatoren. Dort stehen auch viele Cattleyen. Daneben Erdorchideen aus Madagaskar. Wunderschöne Bilder von *Aeranthos* und *Angraecum bosseri*, die es warm mögen. Dann ein *Epigeneium species*, welches man in Kultur nur sehr selten findet. Es kann bis zweimal im Jahr blühen und duftet fein nach frischem Heu. *Paphiopedilum bellatulum* pflegen Jungingers in Töpfen, die aufgehängt in der Nähe der Lüftung hängen.

Das Kalthaus:

Die Temperatur beträgt hier 10-12 Grad C. Dort wohnen zum Beispiel *Aeranthos species* und *Aerangis fastuosa* aus dem Hochland von Madagaskar, die bis 4 Grad C ertragen. Dagegen liebt es das *Angraecum aloifolium* (aus dem Westen Madagaskars) nicht unter 8 Grad C. Im Sommer leben viele Kalthausorchideen im Obstbaum draussen. Eine wunderschöne *Sophranitis coccinea* besticht uns mit ihrer intensiv roten Farbe. Für diese Pflanze hat er letztes Jahr an der deutschen Bewertung eine Goldmedaille gewonnen.

Der Wohnbereich:

Auf einer Fensterbank an der Südseite gedeihen neben Christusdorn *Aerangis somalensis* und *Angraecum cuculatum*, die trockenes Klima und warme Temperaturen ertragen. Das Giessen im Wohnzimmer ist relativ heikel. Die Blätter der dort wohnenden Pflanzen sollten trocken bleiben. Mit einer praktischen Spritze von Gardena, die leider in Baumärkten nicht im Sortiment angeboten wird, giesst Bernd Junginger direkt ins Substrat.

Krankheiten:

Im Frühling bei zu viel Sonne ist die Gefahr von Verbrennungen. Also Achtung auf die Schattierung. Schildläuse bekämpft Bernd Junginger mit Spiritus und 30% Wasser. Eine regelmässige Kontrolle ist wichtig. Für Pflanzen, die an Virus erkrankt sind, gibt es keine andere Lösung als die Pflanzen zu vernichten, so weh es auch tut. Die Krankheit zeigt sich an kleinen braunen Flecken. Milben stechen die Blätter an und übertragen dabei die Krankheit. Übrigens haben Jungingers noch ein neues Hobby, die Geckos. Diese putzigen Tiere legen ihre Eier auch in die Orchideen.

Wir danken Bern Junginger für seinen überaus lehrreichen Vortrag. Eine Reise in den schönen Schwarzwald würde sich also lohnen.



Disa Foam „Ron“



Disa Kirstenbosch Pride



Angcm. Aloifolium



Cattleya dormaniana



Cynorkis guttata

Bericht: Brigitta Schöni
Fotos: Bernd Junginger

Oswald Schöni zeigt uns im Anschluss an den Vortrag Bilder von der Ausstellung in Winterthur. Impressionen vom Aufbau des „Bärengrabens“ in der Stadtgärtnerei Bern bis zur Fertigstellung in Winterthur. Vielen Dank an die Erbauer, die in 5 Tagen grossartig gestaltet haben. Es sind dies Philippe Etique, Claude Weyermann, unser Präsident Thomas Egger und Oswald Schöni. Dank auch an Andy Klimmek von „Stadt grün Bern“ (ehemals Stadtgärtnerei) für die Mithilfe. Er brachte der grösste Teil der Pflanzen sowie das Material mit dem Lieferwagen nach Winterthur. Die Medaillen für die Berner Mitglieder werden unter Applaus verteilt. Für den Standaufbau erhielt der Verein eine Silbermedaille. Vier Goldmedaillen für Einzelpflanzen gingen an Adrian Lörtscher, Alfred Steinger und Edith und Hanspeter Gerber. Dazu wurde die Paraphalenopsis labukensis von Hanspeter mit der Auszeichnung „Champion beste Naturform“ beehrt. (Weitere Angaben siehe auf der Liste mit den Auszeichnungen).



Stand Orchideenverein Bern

Auszeichnungen an der Ausstellung in Winterthur 2013

Standauszeichnung Orchideenverein Bern Silber

Pflanzenauszeichnungen:

Pflanzeninhaber/in	Pflanzennamen	Auszeichnung
Bürki Werner	Ascocenda Princess Mikasa	Bronze
	Phalaenopsis bastianii	Bronze
	Trias cambodiana	Bronze
Egger Thomas	Sarcochilus hartmannii	Silber
Fischer Oscar	Dendrochilum cruentum	Silber
	Paphiopedilum malipoense	Bronze
Gerber Hanspeter	Paraphalaenopsis labukensis	Gold und Champion Naturformen
Gerber Edith	Cymbidium Hybride	Gold
Lörtscher Adrian	Papilionanthe vandarum var. album	Gold
	Papilionanthe vandarum	Silber
Steinger Alfred	Pleione formosana	Gold
	Pleione Tongariro	Bronze
Stadtgärtnerei Bern	Dendroium kingianum var. album	Silber
Sunier Monika	Dendrobium Golden Aya	Silber
Vincent Luc	Phalaenopsis wilsonii	Bronze

Tischbewertung:

Gerber Hanspeter	Paraphalaenopsis labukensis	Gold
Lörtscher Adrian	Papilionanthe vandarum var. album	Gold

Bericht: Oswald Schöni

Der Abend wird mit einer verständlicherweise kleinen Pflanzenbesprechung nach einer grossartigen Ausstellung abgerundet.

Monatstreffen vom 07. Mai 2013

Wir begrüßen unser Neumitglied Marc Probst. Hanspeter Gerber orientiert noch über die Vereinsreise im Herbst. Neu wird der Botanische Garten München anstatt die Krimmler-Wasserfälle besucht.

Streifzug durch den atlantischen Regenwald Brasiliens Vortrag von Dora Gerhard, 6083 Hasliberg-Hohfluh

Die heutige Referentin ist unser Mitglied Dora Gerhard. Sie berichtet uns über ihre Reise nach Brasilien mit dem Titel: Streifzug durch den Atlantik-Regenwald Brasiliens.

Vom einstmals breit ins Landesinnere greifenden Urwald sind heute im Staate Rio noch gerade 20% als Küstensaum erhalten. Davon angeblich 4000 ha unberührte Natur. Mit einem Vorkommen von 350-400 Baumarten weist das Gebiet eine ausserordentliche Biodiversität auf. Terrestrische und epiphytische Bromelien bilden das Mikroklima für unzählige Pflanzen- und Tierarten. Etwa 100 km nordöstlich von Rio de Janeiro liegt die Stadt Nova Friburgo, eine ehemalige Siedlung schweizerischer Auswanderer. In diesem klimatisch angenehmen Bergklima auf 600 m Höhe liessen sich viele weitere Europäer nieder, sichtbar an den oftmals kitschigen Chalets im Heimatstil. Es gibt sogar eine Ortschaft Muri (Betonung auf dem i). Ein steiler, holpriger Fahrweg führt von dort in einer halben Stunde bergaufwärts zum behaglichen Gästehaus von David und Izabel Miller.



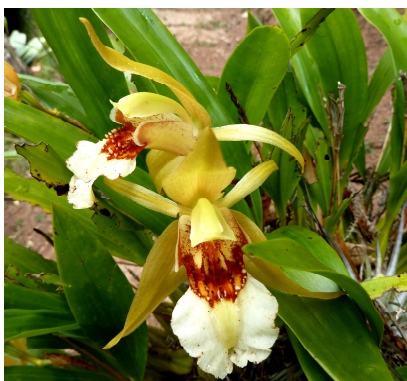
Eco-Lodge Itororó



Lodge von David und Izabel Miller

Er ein 70-jähriger Ire, Orchideenkapazität und Naturfreund, sie Brasilianerin und gewiefte Gastgeberin und famose Köchin. Macaë de Cima liegt auf einem 1000-1400 m hohen Bergrücken zwischen den Flüssen Flora und Macaë. Das ist das Forschungsgebiet Davids und weiterer Orchideenwissenschaftlern. 120 ha ursprünglichen Bergwalds sind in seinem Besitz und vertraglich über seinen Tod hinaus gesichert. (David starb ein Jahr nach unserem Besuch) Rund 300 Orchideenarten in 70 Gattungen wurden hier gefunden. 230 davon hat David in seinem interessanten

Buch beschrieben. Seine Frau Izabel trug die Fotos dazu bei. In Davids und seines getreuen Assistenten und Hausburschen Carlinhos Begleitung durchstreiften wir dieses überwältigende Pflanzenparadies, von dem schon Darwin schwärmte, es sei in „seiner Grossartigkeit unübertroffen“. Und tatsächlich fanden wir Orchideen in grosser Zahl: *Zygopetalum*, *Bifrenaria atropurpurea*, *Eurystyles cogniauxii*, *Sophronis coccinea*, um nur einige zu nennen. Für uns, Thomas und Elfriede Egger, Barbara, Eva und mich war die Begegnung mit dem liebenswürdigen und humorvollen Ehepaar Miller ein lehrreiches und schönes Erlebnis und die Krönung unserer Brasilienreise.



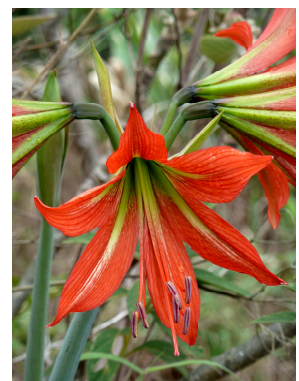
Coelogyne lawrenciana



Sobralia macrantha



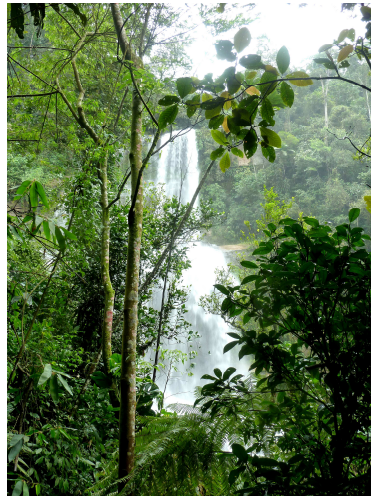
Miltonia cuneata



Amaryllis



Ingwerblume



Naturschutzgebiet REGUA



Zygotetrum crinitum



Epidendrum denticulatum



Encyclia wespa



Melisuga helenae (Bienenelfe)



Aussicht vom Sibéria



Gebiet Cascatinha

Der Abend wird mit einer reichhaltigen Pflanzenbesprechung abgerundet. Die Schaupflanze *Cattleya x guatemalensis* ist eine Naturhybride von *Cattleya aurantiaca* x *skinneri*. Beide Naturformen sind in Mittelamerika von Mexiko bis Costa Rica beheimatet. In Guatemala treffen beide Arten aufeinander und blühen gleichzeitig, daher die Hybridisierung. Die Pflanze wurde am 4. Mai 2013 von der Schweizerischen Orchideengesellschaft (SOG) mit einer Goldmedaille auf Kultur ausgezeichnet.

Bericht: Dora Gerhard
Brigitta Schöni

Fotos: Althaus Barbara

Anerkennungskarten Januar bis Mai 2013
an die Mitglieder des Orchideenvereins Bern

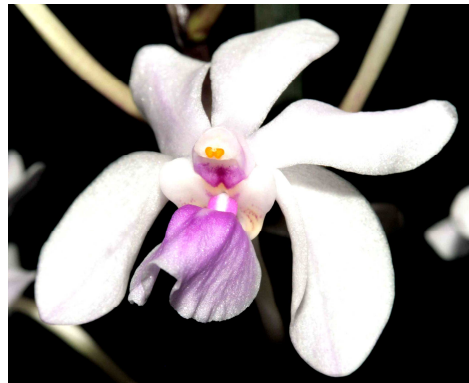
Auszeichnungen vom 08. Januar 2013



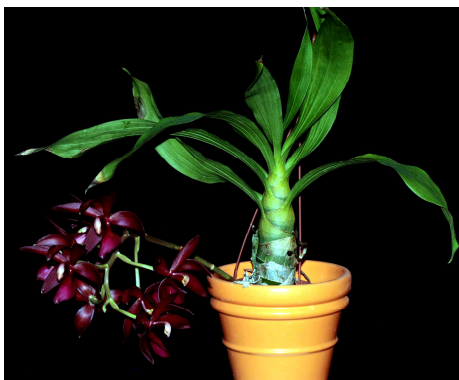
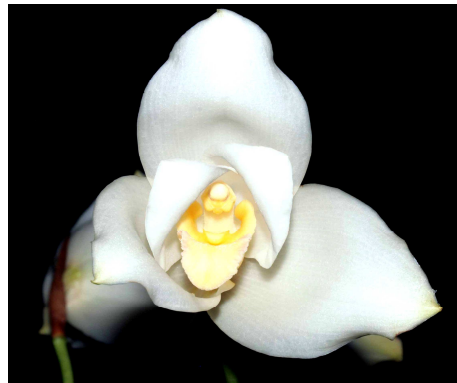
Phalaenopsis tetraspis von Viviane Parrat



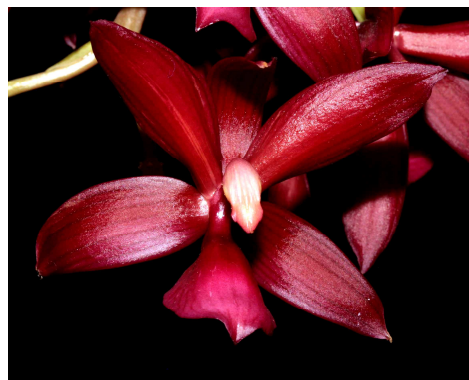
Holcoglossum amesianum von Monika Sunier



Lycaste skinneri var. *alba* von Peter Zürcher



Cynodes Wine Delight von Andrea Hennig



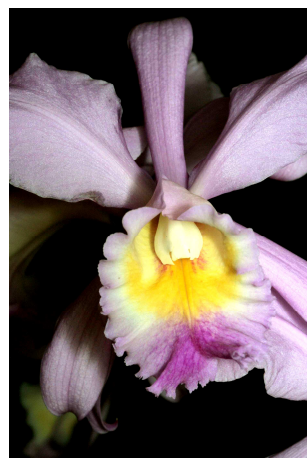
Auszeichnungen vom 05. Februar 2013



Paphiopedilum Makuli von Ruth Gerber

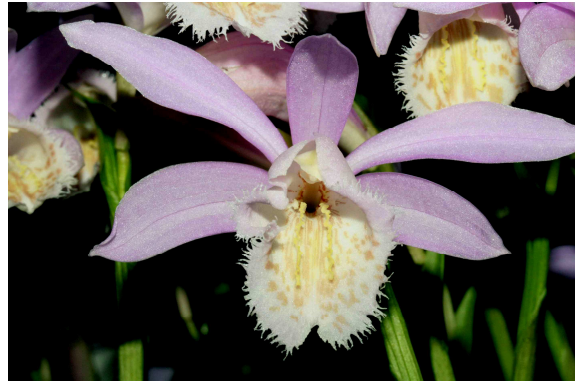


Paphina Majestic von Viviane Parrat

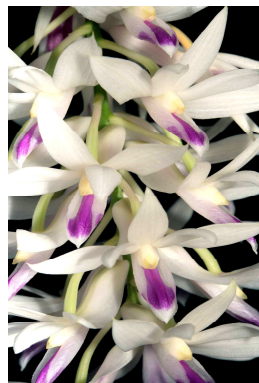
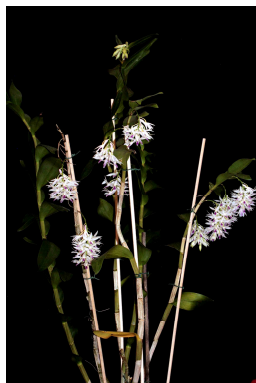


Cattleya harrisoniana von Oswald Schöni

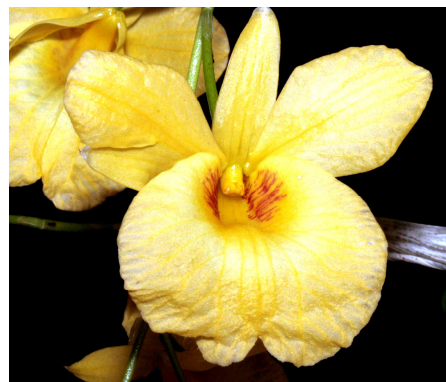
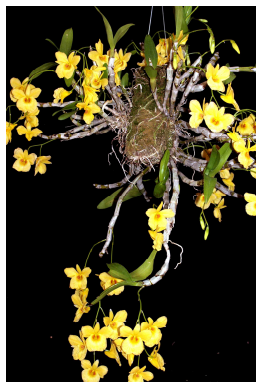
Auszeichnungen vom 05. März 2013



Pleione formosana von Alfred Steinger



Dendrobium amethystoglossum von Hanspeter Gerber



Dendrobium Aya von Monika Sunier

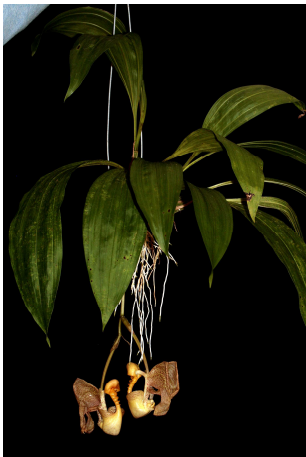


Dendrochilum uncatum von Peter Zürcher

Auszeichnungen vom 02. April 2013

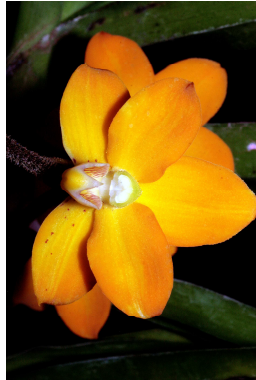


Jumellea arachnantha von Thomas Egger

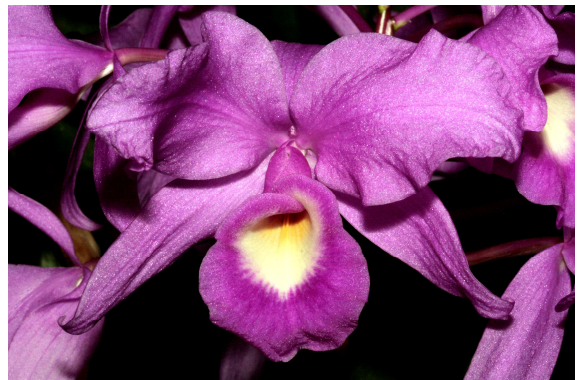


Coryanthes macrantha x *macrocorys* von Oswald Schöni

Auszeichnungen vom 07. Mai 2013



Dimorphorchis rossii von Oswald Schöni



Cattleya skinneri von Hans Zürcher



Paphiopedilum Ma Belle (*malipoense* x *bellatulum*) von Cecile Benz

Für die gute Pflege und Kultur gratuliere ich allen „Glücklichen“ zu ihrer Auszeichnung.
Oswald Schöni

